

Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen: Die Grundlagen des internen wie externen Rechnungswesen zu reflektieren und in anwendungsbezogenen Sachverhalten wieder zu geben. • Fachbegriffe des Rechnungswesens treffsicher und reflektiert zu beherrschen und in den entsprechenden Fachkontext zu bringen. • Die sachgerechte Buchung und Bilanzierung von Geschäftsvorfällen zu erstellen bzw. zu analysieren sowie eine Aufstellung und Analyse von Jahresabschlüssen zu erarbeiten. • Bilanzen und GuV' s unterschiedlicher Unternehmenstypen und Branchen zu analysieren und zu hinterfragen. • Zusammenhänge zu ihrer berufspraktischen Tätigkeit mit den Bilanzierungspflichten und –grundsätzen eines Unternehmens herzustellen und zu interpretieren. • Methodenkompetenz: Die erworbenen Fachinhalte auf Spezialfragen, Fallstudien und Klausurfälle anzuwenden. • Fachkompetenz: Die Grundsätze und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Fundierung der Zielsetzung, Quellenrecherche etc., auf eigene Arbeiten anzuwenden. • Zielführend und fundiert wissenschaftliche Literatur zu analysieren und qualifizierte Schlussfolgerungen abzuleiten. • Methodenkompetenz: Eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu entwerfen.
Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendung des Moduls	Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung (60 – 120 min.)
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung und Fallstudien; Exkursion; Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre
Lernmethoden	Fallbearbeitung und Fallstudien; Exkursion; Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, München. • Hufnagel, W.; Burgfeld-Schächer B.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Herne. • Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage, Herne. • Coenenberg, A. G.; Halle A.: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage, Stuttgart. • Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.

5.2 UF GRUNDLAGEN DER UNTERNEHMENSORGANISATION

Studiensemester 5. Semester	Häufigkeit 1mal jährlich (im WiSe)	Dauer 1 Semester	Geplante Gruppengröße Maximal 40
Lehrveranstaltung Grundlagen der Unternehmensorganisation	Präsenzzeit 4 SWS	Workload/Selbststudium 150 h / 90 h	ECTS 5
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ingrid Huber-Jahn, Prof. Dr. Steffen Steinicke	Lehrende/r Prof. Dr. Steffen Steinicke		
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt</p> <p>Betriebswirte tragen in besonderer Weise die Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung von Unternehmens-/Bereichsstrategien, für die Entwicklung von marktgerechten Unternehmens-/Bereichsstrukturen, die Gestaltung einer Unternehmens-/Gemeinschaftskultur und die Optimierung der Unternehmens-/Bereichsprozesse. Um die angehenden Betriebswirte in das unternehmerische Denken und Handeln einzuführen, sollen in dieser Veranstaltung die <i>Grundlagen des Managements von Unternehmen</i> vermittelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Unternehmen organisieren sich nach Strukturen (structure) (2) Unternehmen organisieren sich nach Kulturen (culture) (3) Unternehmen organisieren sich nach Strategien (strategy) (4) Unternehmen organisieren sich nach Prozessen (systems & policies) <p>EINFÜHRUNG: UNTERNEHMEN ORGANISIEREN SICH NACH WERTEN</p> <hr/> <p>Studierende erlernen, dass Unternehmen sich je nach einem „Werte-System“ unterschiedlich/ ähnlich organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die „Werte-Organisation & das Werte-System“ von Unternehmen ▪ <p>(1) UNTERNEHMEN ORGANISIEREN SICH NACH STRUKTUREN</p> <hr/> <p>Studierende erlernen, welche Bausteine eine „Aufbauorganisation / Struktur“ umfasst, wie sich Unternehmen klassisch als Linienorganisation, aber hoch effizienzoptimierend als Netzwerkorganisation strukturieren und welche Bedeutung die Projektorganisation – über Gruppen und/oder Teams organisierend – heutzutage in Unternehmen einnimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Zum Wandel der Organisationsmodelle: Von der Linienorganisation zu „Organisationaler Ambidextrie“ <p>(2) UNTERNEHMEN ORGANISIEREN SICH NACH KULTUREN</p> <hr/> <p>Studierende erlernen, was unter Kultur zu verstehen ist und welche Funktionen „Kultur“ in Unternehmen übernimmt!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Unternehmenskultur: Starke versus schwache Kulturausprägungen im Vergleich“ 		

	<p>(3) UNTERNEHMEN ORGANISIEREN SICH NACH STRATEGIEN</p> <p>Studierende erlernen, was unter Strategie zu verstehen ist, wie sich Unternehmen entlang von Strategien organisieren, hier dargestellt am Beispiel einer Innovations-/Wachstumsstrategie.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiel: „Organisationale Ambidextrie“, um Effizienz (Stabilität) und Flexibilität (Innovation) zu optimieren ▪ Organisation von Innovationsstrategien über „Reorganisation, Organisationsentwicklung, Lernende Organisation“ <p>(4) UNTERNEHMEN ORGANISIEREN SICH NACH PROZESSEN</p> <p>Studierende erlernen, was unter Geschäftsprozessen / Prozessen zu verstehen ist, welche Instrumente in Unternehmen in Einsatz kommen und wie Beispiele in Unternehmen für das „Management von Geschäftsprozessen“ aussehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsprozessmanagement – warum? ▪ Gestaltung und Organisation von Prozessen ▪ Geschäftsprozessmodellierung ▪ Prozessstandardisierung und –modelle ▪ Planung und Steuerung von Geschäftsprozessen ▪ Prozessmanagement mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware ▪ Reifemodelle ▪ Wie führt man Geschäftsprozessmanagement ein?
<p>Kompetenzorientierte Lernziele</p>	<p>Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Rolle und Bedeutung der Organisationsgestaltung und Prozesssteuerung als Managementaufgabe zu werten. • Unterschiedliche Wirkungsweisen von organisationalen Maßnahmen für den Unternehmenserfolg zu beurteilen. • Die Bedeutung von Organisationskulturen einzuschätzen und den Einfluss von Kultur als „Erfolgs- oder Misserfolgsfaktor für Unternehmen“ zu interpretieren. • Strategien und deren Organisation im Unternehmen zu evaluieren. • Aufbau, Steuerungen und Veränderungen der Prozesse in Unternehmen zu analysieren. • Methodenkompetenz: Die passende Unternehmensorganisation anhand konkreter Beispiele aus dem Berufsalltag zu entwerfen.
<p>Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Keine</p>
<p>Verwendung des Moduls</p>	<p>Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung“ sowie thematisch verwandte Bachelorstudiengänge</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Schriftliche Prüfung (mind. 90min)</p>
<p>Lehrformen</p>	<p>Seminaristischer Unterricht: Fallbearbeitung; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz; Coaching; ggf. Online-Lehre</p>
<p>Lehrmethoden</p>	<p>Fallbearbeitung; Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele; Diskussion und Moderation; Übungsaufgaben; Multimedialer Einsatz</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Habelt W.; Sonnabend, M.: Führung – Wohin führst du? Wie Führungskräfte ihre Unternehmenswerte optimieren, vergüten und bilanzieren, aktuelle Auflage, Oldenbourg.• Gareth, R. J.; Bouncken R. B.: Organisation: Theorie, Design und Wandel, aktuelle Auflage, London.• Weitere relevante Literatur wird aufgrund ihrer Aktualität in der Vorlesung bekannt gegeben.
------------------	--